



# Juso-HSG

an der Universität Bielefeld

## Deutschland, eine Energie-Bananenrepublik?

21. Januar 2002: Das Bundeskartellamt spricht sich gegen eine Übernahme von der Ruhrgas AG durch den Energiekonzern EON aus. Ein Quasimonopol würde auf dem Gasmarkt entstehen. Kurz darauf: Wirtschaftsminister Werner Müller und sein Staatssekretär Tacke setzen sich darüber hinweg und geben die Ministererlaubnis zur Fusion. 2004 treffen sich Müller und Tacke wieder. Müller ist Vorstandsvorsitzender von der Ruhrkohle AG, Tacke von STEAG, einem Tochterunternehmen der Ruhrkohle AG. Diese wiederum gehört zu Teilen EON. So vermischen sich politische Aktivitäten und private Interessen. Ein Einzelbeispiel? Mitnichten. Gerade in der Strombranche und im Wirtschaftsministerium ist dies eher die Regel als die Ausnahme.

Philipp Fahr, Doktorand an der Uni Bielefeld, erläutert einige spannenden Fallbeispiele, um dann zu erörtern wie eine andere Machtstruktur aussehen kann, die dem Gemeinwohl und der Umwelt zu Gute kommt.

## Interesse? Dann komm vorbei!

Donnerstag, 19. April 2007, 18 Uhr im Hörsaal H6